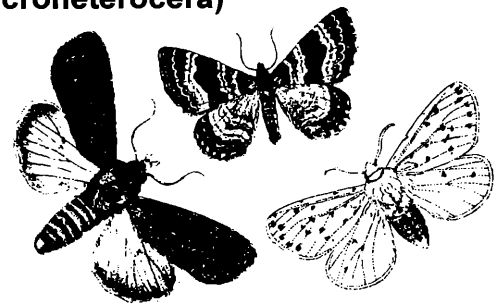
 ©Ges. zur Förderung der Erforschung von Insektenwanderungen in Mitteleuropa; Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Nachtgrossfalter aus einer Lichtfalle in Basadingen TG, Juni-August 1978 (Lepidoptera, Macroheterocera)



von L. REZBANYAI-RESER

EINLEITUNG UND DISKUSSION

Im Jahre 1978 war am Nordostrand der Ortschaft Basadingen TG (Karte 1-2), in der Nordostschweiz, für einige Wochen (21.VI.-15.VIII.) eine Lichtfalle in Betrieb. Die Ausbeute an Macrolepidopteren wurde vom Verfasser bestimmt, die Anzahl festgestellt und nach Tagen registriert.

Da es sich grösstenteils um ein Kulturgebiet handelt (Siedlung und Landwirtschaftsgebiet), und die Falle nur etwa 2 Monate lang in Betrieb war, ist die Anzahl erbeuteter Nachtgrossfalter-Arten (83) und -Individuen (1426) gering. Es kann keinesfalls von einer „Nachtgrossfalterfauna von Basadingen" gesprochen werden, sondern lediglich um Beiträge dazu.

In der Ausbeute befanden sich keine Arten, die aus dem Kanton Thurgau noch nicht gemeldet worden waren (vgl. BLÖCHLINGER 1985), mit einigen wenigen Ausnahmen auch keine Arten, die aus irgendwelchem Grunde als besonders beachtenswert betrachtet werden könnten. Da es sich jedoch wahrscheinlich um Erstmeldungen für die Umgebung von Basadingen handelt und die Angaben auch über die Häufigkeit der Arten etwas aussagen, kann die Mitteilung der Artenliste nicht als nutzlos betrachtet werden.

Als häufigste Art erwies sich erwartungsgemäss ein Kulturfolger, der in der Nordschweiz sehr weit verbreitet und meist häufig ist: *Agrotis exclamationis* L. Die Falle erfasste ihre Phänologie erst ab Mitte ihrer Hauptflugzeit, weshalb die Anzahl erbeuteter Individuen (768) unter der zu erwartenden Anzahl liegt. Vor allem Mitte Juli war sie häufig (Tagesmaximum in der Ausbeute: 82 Ex.) und Anfang August traten schon einige Exemplare aus einer partiellen zweiten Generation auf.

Auch die weiteren unter den häufigsten Arten, *Hoplodrina octogenaria* GZE. (=*alsines* BRAHM), *Xestia c-nigrum* L., *Spilosoma luteum* HUFN. (=*lubricipeda* auct.), *Autographa gamma* L. und *Ochropleura plecta* L. sind für die mit kleineren natürlichen Lebensräumen durchsetzten Landwirtschaftsgebiete der Nordschweiz charakteristisch.

Wie dies in solchen offenen Kulturlandschaften üblich, überwiegen in der Lichtfallenausbeute die Noctuiden-Arten und -Individuen auffallend.

©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

Beachtenswertere Arten waren:

Phragmataecia castaneae HBN. (Schilfbohrer) (Cossidae):
Ein Ex. am 20.VII. Für zusammenhängende Schilfbestände charakteristisch.

Malacosoma neustrium L. (Ringelspinner) (Lasiocampidae):
Zwischen dem 12.VII. und dem 31.VII. beinahe jeden Tag 1-3 Ex. in der Ausbeute (insg. 18 Ex. erbeutet). Eine eher wärmeliebende Art, die auf Obstbäumen früher gelegentlich auch schädlich auftrat. Ein Vergleich: Im naheliegenden Kanton Schaffhausen (in Osterfingen, Hallau-Egg und Löhningen) sind in den Jahren 1979-1985 aufgrund von Lichtfallenfängen insgesamt 513 Exemplare registriert (REZBANYAI-RESER 1991).

Euthryx potatoria L. (Grasglucke) (Lasiocampidae):
Je 1 Männchen am 17., 24. und 31.VII. Dieser Art lebt vor allem auf Riedwiesen.

Thalera fimbrialis SCOP. (Geometridae):
Eine wärme- und trockenheitsliebende, xerothermophile Art, die in der Schweiz nördlich der Alpen nur an besonderen Standorten lebt. Aus dem Thurgau bisher nur sehr alte Angaben aus Aadorf und aus Weiningen (vgl. BLÖCHLINGER 1985). Ein Vergleich: Im naheliegenden Kanton Schaffhausen (in Osterfingen, Hallau-Egg und Löhningen) sind in den Jahren 1979-1985 aufgrund von Lichtfallenfängen 18 Exemplare registriert (REZBANYAI-RESER 1991).

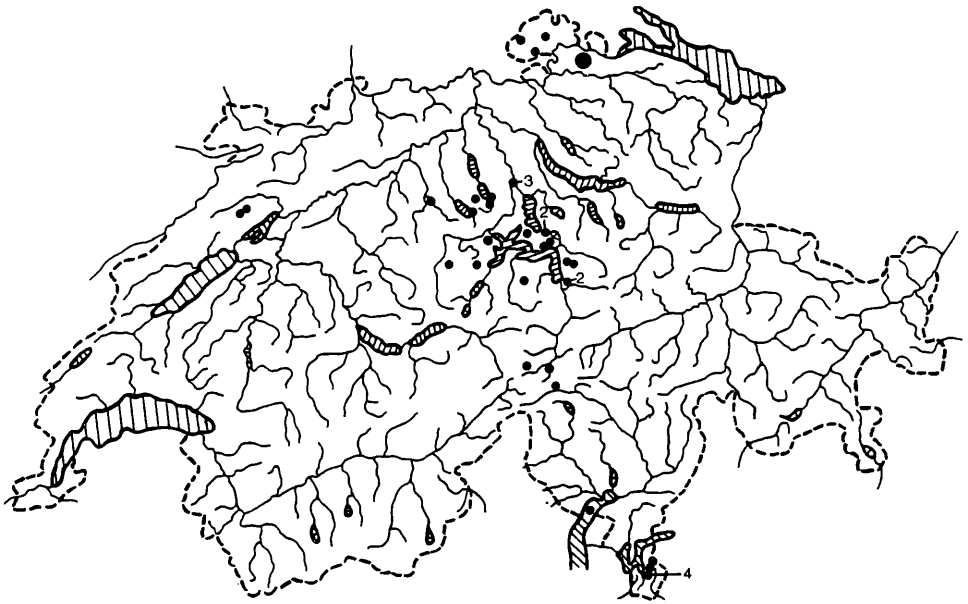
Rhyparia purpurata L. (Purpurbär) (Arctiidae):
Vor allem Riedwiesenbewohner. Je 1 Ex. am 29.VI. und am 4.VII. Auch im Kanton Schaffhausen an den erwähnten drei Lichtfallenstandorten 1979-1985 nur zwei Exemplare erbeutet (Osterfingen und Hallau-Egg).

Xestia sexstrigata HAW. (Noctuidae):
In der Schweiz nur nördlich der Alpen und lediglich in der Nordschweiz weiter verbreitet. In Basadingen nicht mit der Lichtfalle, sondern um den 15.VIII. mit einer Pheromonfalle erbeutet. Zum Vergleich: An drei Lichtfallenstandorten des Kantons Schaffhausen 1979-1985 charakteristischerweise etwas zahlreicher (insg. 22 Expl.) erbeutet (REZBANYAI-RESER 1991).

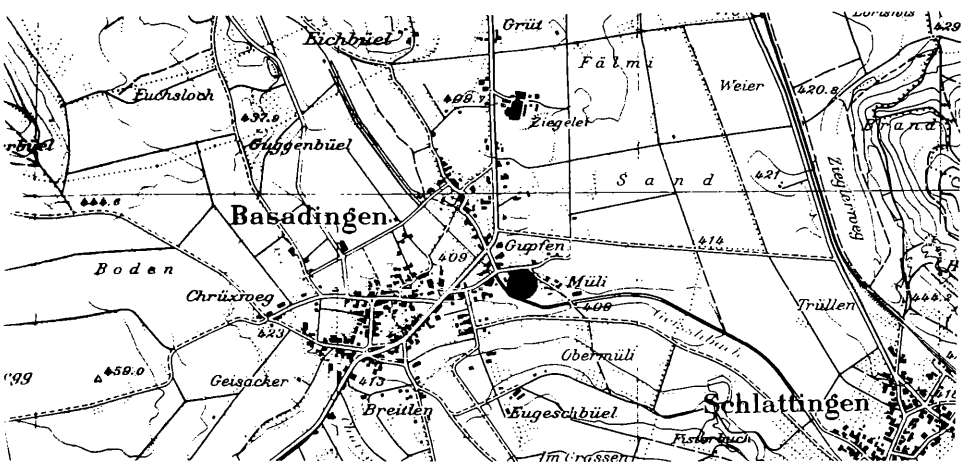
Heliophobus reticulatus GZE. (Noctuidae):
In BLÖCHLINGER 1985 sind aus dem Kanton Thurgau nur einige sehr alte Angaben aus Müllheim und Aadorf erwähnt. Im naheliegenden Kanton Schaffhausen (in Osterfingen, Hallau-Egg und Löhningen) hat RESER in den Jahren 1979-1985 aufgrund von Lichtfallenfängen 112 Expl. nachgewiesen (REZBANYAI-RESER 1991), die Art dürfte also auch im Kanton Thurgau weiter verbreitet sein.

 ©Gesellschaft für Biologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Karte 1: Basadingen auf der Schweizer Karte (●), und weitere Standorte in der Schweiz (●), an welchen der Verfasser Nachtgrossfalter-Aufsammlungen durchgeführt hat und wovon die Auswertungen der Fangergebnisse bereits publiziert worden sind (grösstenteils in den Ent. Ber. Luzern).



Karte 2: Der Standort der Lichtfalle in Basadingen und ihre weitere Umgebung (Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 15.5.1995).



©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern; download unter www.biologiezentrum.at

LISTE DER NACHGEWIESENEN ARTEN

mit der Anzahl erbeuteter Individuen und mit phänologischen Angaben aus dem Zeitraum des Lichtfallenfanges (21.VI.-15.VIII.1978):

Legende: A = Anfang, M = Mitte, E = Ende der Monate (die drei Dekaden)

FAMILIE, Art	Expl.	erster/letzter Fang	Hauptflug
HEPIALIDAE			
Hepialus humuli L.	5	21.6. - 6.8.	
COSSIDAE			
Phragmataecia castaneae L.	1	20.7.	
LIMACODIDAE			
Apoda avellana L. (=limacodes)	1	25.7.	
LASIOCAMPIDAE			
Malacosoma neustrium L.	18	12.7. -31.7.	M7
Dendrolimus pini L.	1	17.7.	
Euthryx potatoria L.	3	17.7. -31.7.	
DREPANIDAE			
Drepana falcataria L.	2	31.7. -13.8.	
GEOMETRIDAE			
Thalera fimbrialis SCOP.	1	15.8.	
Hemistola biliosata VILL. (=chrysoprasaria)	1	7.8.	
Scopula nigropunctata HUFN.	1	5.7.	
Idaea aversata L.	1	26.7.	
Xanthorhoe ferrugata L.	1	16.7.	
Epirrhoe alternata O.F.MÜLL.	5	22.6. -12.8.	
Hydriomena furcata THNBG.	4	6.7. -26.7.	
Perizoma alchemillatum L.	3	12.8. -15.8.	
Abraxas sylvatus SCOP.	1	1.7.	
Lomaspilis marginata L.	1	15.8.	
Chiasmia clathrata L.	2	22.7. -24.7.	
Opisthograptis luteolata L.	1	15.8.	
Epione repandaria HUFN.	1	28.6.	
Ennomos quercinarius HUFN.	1	25.7.	
Crocallis elinguaria L.	2	17.7. -30.7.	
Peribatodes rhomboidarius D.SCH.	10	24.7. -15.8.	A-M8
Bupalus piniarius L.	13	4.7. -17.7.	M7
Cabera exanthemata SCOP.	1	23.6.	
Campaea margaritata L.	6	1.7. -22.7.	M7
SPHINGIDAE			
Laothoe populi L.	1	26.7.	
Deilephila porcellus L.	9	2.7. - 25.7.	M7

 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen; Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

FAMILIE, Art	Expl.	erster/letzter Fang	Hauptflug
NOTODONTIDAE			
Phalera bucephala L.	4	23.6. -24.7.	
Pheosia tremula CL.	2	6.8. -15.8.	
ARCTIIDAE			
Eilema caniolum HBN.	1	15.8.	
Rhyparia purpurata L.	2	29.6. - 4.7.	
Spilosoma lubricipedum L. (=menthastri)	15	21.6. -15.7.	E6
luteum HUFN. (=lubricipedum auct.)	49	21.6. -24.7.	E6-A7
Phragmatobia fuliginosa L.	5	6.8. -15.8.	
NOCTUIDAE			
Agrotis segetum D.SCH.	5	26.6. -14.7.	
exclamationis L.	768	21.6. - 7.8.	E6-M7
ipsilon HUFN.	1	3.7.	
Ochropleura plecta L.	35	21.6. -15.8.	A-M8
Noctua pronuba L.	5	14.7. -15.8.	
comes HBN.	1	13.8.	
janthina D.SCH.	15	6.8. -15.8.	M8
Diarsia rubi VIEW.	1	15.8.	
Xestia c-nigrum L.	56	21.6. -12.8.	E6
ditrapezium D.SCH.	2	12.7. -14.7.	
baja D.SCH.	1	15.8.	
sexstrigata HAW.	1	15.8.	
xanthographa D.SCH.	1	15.8.	
Heliophobus reticulatus GZE.	1	2.7.	
Mamestra brassicae L.	3	1.7. -15.8.	
Diataraxia oleracea L.	7	29.6. -30.7.	E7
Dianobia suasa D.SCH.	5	6.8. -15.8.	M8
Mythimna conigera D.SCH.	31	23.6. -15.8.	A-E7
ferrago F.	3	13.7. -13.8.	
albipuncta D.SCH.	1	21.6.	
impura HBN.	5	27.6. -24.8.	
pallens L.	8	27.6. -30.7.	
l-album L.	1	30.6.	
Rusina ferruginea ESP.	1	27.6.	
Phlogophora meticulosa L.	4	28.6. - 3.7.	
Ipimorpha subtusa D.SCH.	1	24.7.	
Cosmia trapezina L.	4	6.8. -12.8.	
pyralina D.SCH.	3	13.7. -21.7.	
Apamea monoglypha HUFN.	8	14.7. - 7.8.	
lithoxylea D.SCH.	1	14.7.	
anceps D.SCH.	1	28.6.	

©Natur-Museum Luzern und Entomologi

FAMILIE, Art	Expl.	erster/letzter Fang	Hauptflug
Leucapamea ophiogramma ESP.	1	9.8.	
Oligia strigilis L.	23	21.6. -14.7.	E6
Mesoligia furuncula D.SCH.	2	11.8. -15.8.	
Mesapamea secalis L. (sensu lato!)	14	21.7. -15.8.	A-M8
Luperina testacea D.SCH.	3	12.8. -15.8.	
Charanyca trigrammica HUFN.	6	23.6. -27.6.	
Hoplodrina octogenaria GZE. (=alsines)	143	22.6. -10.8.	A-M7
blanda D.SCH.	14	16.7. -12.8.	E7
ambigua D.SCH.	4	27.6. - 2.7.	
Caradrina morpheus HUFN.	5	22.6. -16.7.	
Pyrrhia umbra HUFN.	1	17.7.	
Axylia putris L.	8	22.6. - 4.7.	
Diachrysia chrysitis L.	2	23.6. -16.7.	
Macdunnoughia confusa STEPH.	3	25.7. -15.8.	
Autographa gamma L.	40	21.6. -15.8.	
Laspeyria flexula D.SCH.	1	12.8.	
Bomolocha crassalis F.	1	3.7.	

Die Verteilung der Ausbeute nach Familien

FAMILIE	Arten	%	Expl.	%
HEPIALIDAE	1	1.2	5	0.3
COSSIDAE	1	1.2	1	0.1
LIMACODIDAE	1	1.2	1	0.1
LASIOCAMPIDAE	3	3.7	22	1.6
DREPANIDAE	1	1.2	2	0.1
GEOMETRIDAE	19	22.9	56	3.9
SPHINGIDAE	2	2.4	10	0.7
NOTODONTIDAE	2	2.4	6	0.4
ARCTIIDAE	5	6.0	72	5.1
NOCTUIDAE	48	57.8	1251	87.7
insgesamt:	83	100.0	1426	100.0

 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at; Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Nachtgrossfalter-Aspekte im Zeitraum 21.VI.-15.VIII.1978

Die häufigsten Nachtgrossfalterarten in der Ausbeute der Lichtfalle in den einzelnen Dekaden in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit (die jeweils erste Art in der Reihe kann als aspekt-dominante, die zweite als aspekt-subdominante Art bezeichnet werden):

Ende VI.:
Agrotis exclamationis
Xestia c-nigrum
Hoplodrina octogenaria (=alsines)
Spilosoma luteum
Oligia strigilis
Spilosoma lubricipedum (=menthastri)
Autographa gamma.

Anfang VII.:
Agrotis exclamationis
Hoplodrina octogenaria
Spilosoma luteum
Xestia c-nigrum
Mythimna conigera
Autographa gamma

Mitte VII.:
Agrotis exclamationis
Hoplodrina octogenaria
Malacosoma neustrium
Autographa gamma
Mythimna conigera
Spilosoma luteum

Ende VII.:
Agrotis exclamationis
Hoplodrina octogenaria
Mythimna conigera
Malacosoma neustrium
Hoplodrina blanda

Anfang VIII.:
Ochropleura plecta
Noctua janthina
Mesapamea secalis s.l.
Hoplodrina octogenaria
Agrotis exclamationis

©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern, download unter www.biologiezentrum.at

Mitte VIII.:
Ochropleura plecta
Noctua janthina
Autographa gamma
Mesapamea secalis s.l.
Dianobia suasa

LITERATUR

BLÖCHLINGER, H. (1985): Thurgauer Insektenfauna. Grossschmetterlinge. - Naturmuseum des Kantons Thurgau, pp.185.

REZBANYAI-RESER, L. (1991): Zur Insektenfauna des Kantons Schaffhausen (Osterfingen, Hallau-Egg und Löhningen). II. Lepidoptera 1: „Macroheterocera" („Nachtgrossfalter"). Ent. Ber. Luzern, Nr.26: 21-124.

Adresse des Verfassers:

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: Nachtgrossfalter aus einer Lichtfalle in Basadingen TG, Juni-August 1978 (Lepidoptera, Macroheterocera). 67-74